

Grüne Infrastruktur und die neue EU-Biodiversitätsstrategie 2030

Online-Fachtagung: Die Zukunft der Grünen Infrastruktur in der Metropole Ruhr. 27 November 2020



**KLIMAPAKT UND
KLIMAGESETZ**

**FÖRDERUNG
SAUBERER
ENERGIE**



**INVESTITIONEN IN
INTELLIGENTERE,
NACHHALTIGERE
MOBILITÄT**



**STREBEN NACH
EINER GRÜNEREN
INDUSTRIE**

Biodiversität



Der europäische Grüne Deal

**VOM HOF AUF
DEN TISCH**



**BESEITIGUNG VON
SCHADSTOFF-
EMISSIONEN**

**VORREITER DES
GLOBALEN GRÜNEN
WANDELS**



**ERHÖHUNG DER
ENERGIEEFFIZIENZ
VON GEBÄUDEN**



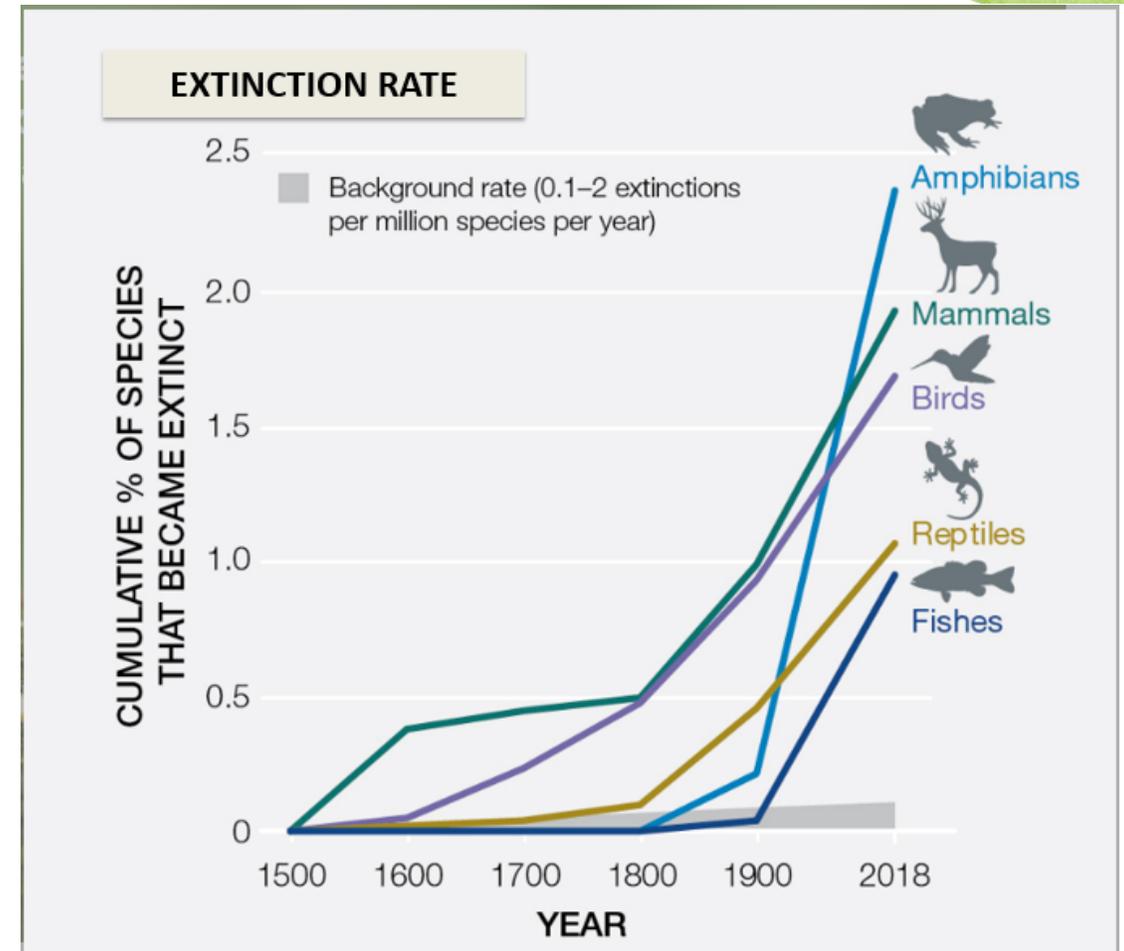
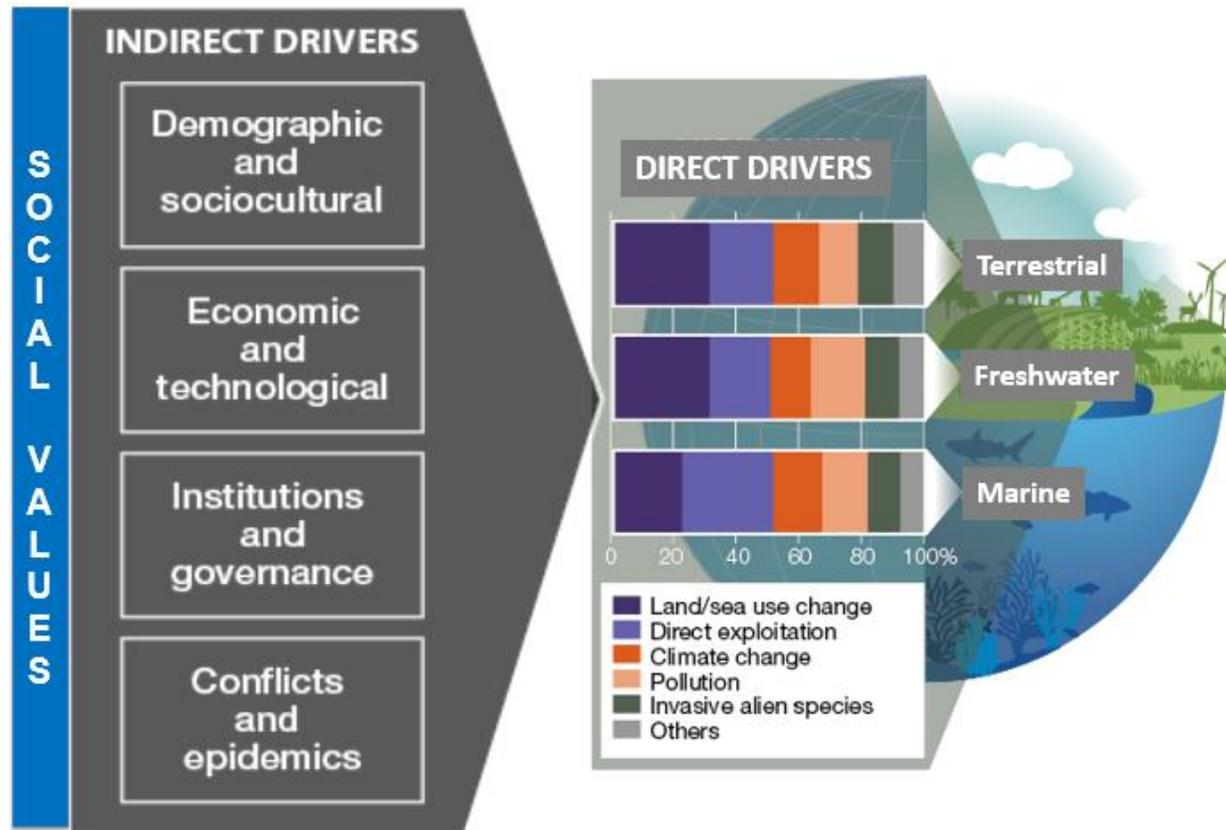
**FINANZIERUNG
GRÜNER PROJEKTE**



**EIN GERECHTER
ÜBERGANG FÜR ALLE**

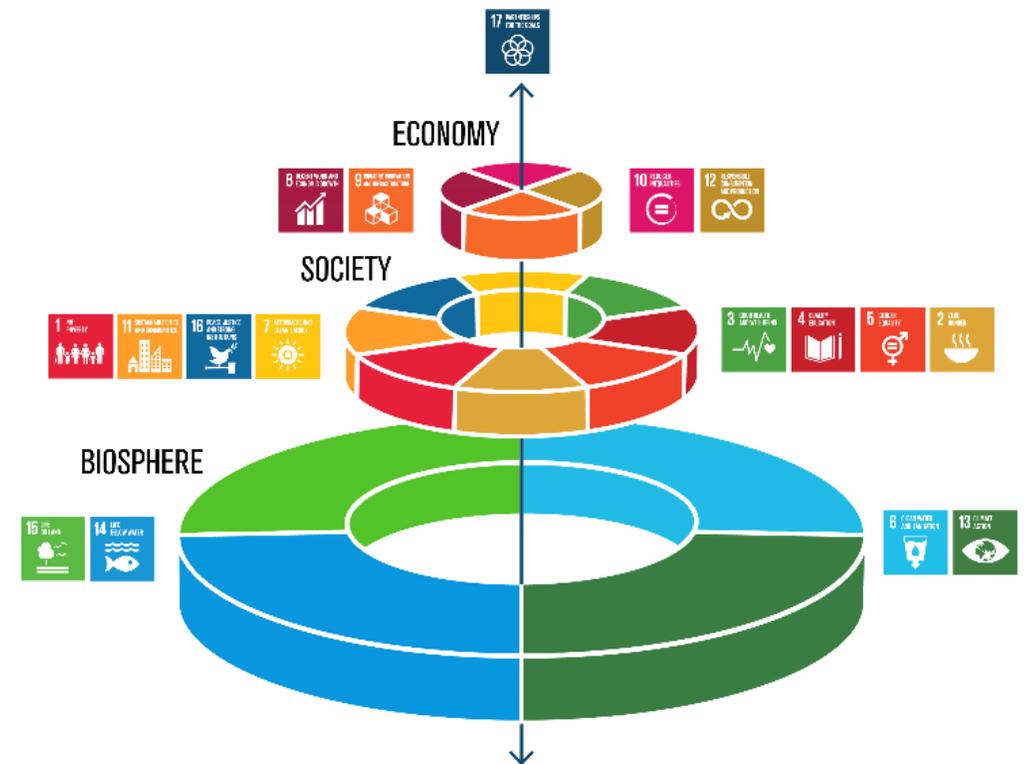


Die globale Biodiversitätskrise



Biodiversität unterstützt nachhaltige Entwicklung

- Biodiversitätsverlust: zentrale Bedrohung der Menschheit
- Beinahe die Hälfte des globalen BIP ist mit der Natur verknüpft
- Zusammenhänge zwischen Biodiversitätsverlust, Klimawandel und Pandemien
- Wiederherstellung von Biodiversität als Kernbestandteil der Erholung



| Warum jetzt?



**Nachfolge von der
EU 2020 Strategie**



**Post-Covid
Wiederaufbau:
MFF, GAP, ...**



**Unsere Rolle in der Welt
EU – Ambitionen für CBD
COP15**

*„... der Aufbau **grüner Infrastruktur** wird uns dabei helfen,
städtische Gebiete abzukühlen und die Auswirkungen von
Naturkatastrophen abzumildern.“*



Elemente der EU-Biodiversitätsstrategie



Naturschutz



Ermöglichen eines tiefgreifenden Wandels



Wiederherstellung der Natur



EU auf dem Weg zu einer ehrgeizigen globalen Biodiversitätsagenda



| Naturschutz



Schutz von 30% der Landfläche und Meere der EU

- Basierend auf Natura 2000 und nationalen Schutzgebieten
- unionsweite Ziele, unter Berücksichtigung MS-spezifischer Situationen
- Schaffung **ökologischer Korridore für ein kohärentes Netzwerk**
*“In diesem Zusammenhang sollten Investitionen in **grüne und blaue Infrastruktur** und die grenzüberschreitende Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedstaaten gefördert und unterstützt werden, auch im Rahmen der Europäischen territorialen Zusammenarbeit“*

Strenger Schutz von mind. einem Drittel dieser Gebiete

- In Gebieten mit besonders hohem Biodiversitätswert & Relevanz für die Eindämmung und Anpassung an den Klimawandel, einschließlich aller Primär- und Urwälder



Wiederherstellung der Natur

EU-Plan zur Wiederherstellung der Natur mit Verpflichtungen bis 2030 (1):



- ✓ Rechtlich verbindliche Ziele, vorzuschlagen in 2021
- ✓ Keine Verschlechterung geschützter Lebensräume und Arten bis 2030: für mindestens 30% ein positiver Trend
- ✓ Agrarökologie: ökologische Landwirtschaft $\geq 25\%$
- ✓ Landschaftselemente mit großer biologischer Vielfalt $\geq 10\%$
- ✓ Reduzierung des Einsatzes und Risikos von Pestiziden um $\geq 50\%$
- ✓ Reduzierung der Nährstoffverluste aus Düngemitteln um $\geq 50\%$ und des Einsatzes von Düngemitteln um $\geq 20\%$



Wiederherstellung der Natur

EU-Plan zur Wiederherstellung der Natur mit Verpflichtungen bis 2030 (2):



- Anpflanzung von \geq drei Milliarden Bäumen nach ökolog. Grundsätzen
- Umkehrung des Rückgangs an Bestäubern
- Sanierung kontaminierter Böden
- Wiederherstellung von \geq 25.000km frei fließender Flüsse
- **Begrünung städtischer und stadtnaher Gebiete**
*„Die Förderung gesunder Ökosysteme, **grüner Infrastrukturen** und naturbasierter Lösungen sollte systematisch in die Stadtplanung einbezogen werden, und zwar auch bei der Planung öffentlicher Räume und Infrastrukturen sowie bei der Gestaltung von Gebäuden und ihrer Umgebung“*
- Halbierung der Zahl der auf der Roten Liste befindlichen Arten, die durch invasive gebietsfremde Arten gefährdet werden
- Reduzierung von Schädigungen des Meeresbodens und von Beifang



| Ermöglichen eines tiefgreifenden Wandels



- Governance-Rahmen, **Bedeutung der lokalen und regionalen Behörden**
- Bereitstellung von Finanzierungsmöglichkeiten
*Um den Erfordernissen dieser Strategie unter anderem in Bezug auf die Investitionsprioritäten für Natura 2000 und die **grüne Infrastruktur** zu entsprechen, sollten jährlich mindestens 20 Mrd. EUR für Ausgaben zugunsten der Natur bereitgestellt werden.*
- Engagement von Unternehmen
- Kenntnisse, Bildung
- Förderung naturbasierter Lösungen



| Die EU für eine ehrgeizige globale Agenda



- CBD CoP15 neuer globaler Rahmen
- Grüne Diplomatie
- Internationale Meerespolitik
- Handelspolitik
- Internationale Zusammenarbeit



| Nächste Schritte



- Umsetzung der Maßnahmen (siehe Anhang der Strategie)
- Reaktionen von EP und Rat, AdR, EWSA
- MFF (7,5%, 10% 2026) - NGEU
- Überprüfung der Strategie 2024



| Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Weitere Informationen unter:

https://ec.europa.eu/environment/nature/biodiversity/strategy/index_en.htm

